

Denkwerk Projekt „Leben in den Trümmern“ – Bericht einer Schülerin

Von Leonie Schunk



Dieses Jahr nimmt der Geschichte/ Politik Kurs der 9c/d an dem Denkwerk-Projekt „Leben in den Trümmern“ der Robert Bosch Stiftung teil. Außerdem sind noch drei weitere Gymnasien aus Wesel, Geldern und Oberhausen beteiligt. Zum 1. Studientag, der an einer der beteiligten Schulen stattfand, haben sich die Schulen im großen Musiksaal unserer Schule versammelt.

Um 10:30 begrüßte Herr Veh die teilnehmenden Schüler und Lehrer und erläuterte zunächst, was uns an diesem Tag erwarten würde. Eine halbe Stunde später fand dann der Workshop zum Thema „Zeitzeugen-Interviews“ statt. Diesen leitete Herr Christian Bunnenberg, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Fachdidaktik der Geschichte an der Universität Duisburg- Essen. Die anderen teilnehmenden Schüler und wir wurden in verschiedene Gruppen unterteilt, die unterschiedliche Texte und Quellen bearbeitet haben – zum Schluss wurden die Ergebnisse vorgestellt und erläutert.

Für die Mittagspause von 13-14 Uhr besorgten die Projektleiter vier Bleche Pizza für alle. Dann gab es eine einstündige Führung durch die Basilika, die von zwei Schülern unseres Kurses geleitet wurde und uns abschließend auch durch die Schulkapelle führte.

Wir versammelten uns danach wieder im Musiksaal, wo ein Austausch in den jeweiligen Themengruppen folgte, in denen wir über die Fortschritte unserer bisherigen Arbeit redeten und diesen auf Plakaten notierten. Am Ende wurden diese wiederum vorgestellt und die Schüler der anderen Schulen machten sich nach einem erfolgreichen Projekttag auf den Weg nach Hause, nachdem Herr Veh sie verabschiedete.